

Einweihung der Mensa im Stadtgymnasium

Bequem bargeldlos bezahlen mit dem »Coin«

Detmold (ab). In Betrieb ist sie bereits seit Ende vergangenen Jahres, die offizielle Einweihung der neuen Mensa des Stadtgymnasiums erfolgt übermorgen, 12. Februar während einer schulinternen Feierstunde.

Anfang 2009 wurden am Stadtgymnasium eine pädagogische Übermittagsbetreuung sowie Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler eingerichtet, so dass auch eine angemessene Verpflegungsmöglichkeit geschaffen werden musste. Dazu baute man zwischen Juni und Dezember 2009 die alte Lehrküche des Hauswirtschaftsbereichs zur Mensa mit Essensausgabetheke und einem Speisebereich um. Die Mensa mit ihren rund 100 Plätzen öffnet ab 12 Uhr und bietet von Montag bis Freitag ein vollwertiges Tagesgericht in Bio-Qualität. Betrieben wird die Einrichtung vom Lippischen Kombi-Service (LKS). Zwei bis drei Mitarbeiter des Integrationsunternehmens kochen täglich zwischen 20 und 60 Mahlzeiten. Wer das Tagesangebot nicht mag, bedient sich am Buffet, wo es Pizza, Nudeln und andere Leckereien gibt. Zudem bietet die Salatbar knackig-frische Rohkost.

»Das Essen ist wirklich sehr lecker«, sagt Tilman Berse aus der Jahrgangsstufe 12. Er sei anfangs durchaus skeptisch gewesen, meint der Vegetarier, die stets große Auswahl und das Salatbuffet, das es ihm besonders angetan hat, hätten ihn aber überzeugt.

Bezahlt wird in der Mensa bequem bargeldlos mit einem Chipschlüssel – dem »Coin« – den man nach der Online-Anmeldung erhält. Auf das dazugehörige Konto lädt man ein Guthaben, das nach und nach »abgegessen« wird. Der »Coin« wird dazu über das Lesegerät an der Theke gezogen, und auf dem Monitor darüber wird angezeigt, welches Essen gebucht wurde, der entsprechende Betrag wird vom Guthaben abgezogen.



Die neue Mensa bietet bis zu 100 Essern gleichzeitig Platz.

Fotos: Barnekow

Wer nicht täglich neu überlegen möchte, was er isst, bucht Tagesgericht und Buffet als Abonnement. Per Internet legen Schüler und Lehrer dann fest, an welchen Tagen sie in der Mensa essen möchten und ob sie das jeweilige Tagesgericht wählen. Ein persönlicher Essensplan lässt sich so, bequem vom heimischen Computer aus, für eine ganze Woche im Voraus festlegen. Zudem sparen Abo-Esser auch Geld.

Nach dem Essen helfen ein bis zwei Schüler beim Säubern der Mensa, sie erhalten ihre Mahlzeit dafür an diesem Tag kostenlos. Jeder Schüler kommt in eineinhalb Jahren einmal dran.

Mit der Fertigstellung der Mensa sind die baulichen Maßnahmen zur Einrichtung der Übermittagsbetreuung am Stadtgymnasium abgeschlossen. Dazu gehören auch der neue Ruheraum für

Schüler, der ab Freitag zur Verfügung steht und ein Lehrerarbeitsraum mit 20 Computerplätzen, der vor einem Jahr eingerichtet wurde. Außerdem wurde der jetzige EDV-Raum durch Demontage einer Wand vergrößert und für die Nutzung im Übermittagsbereich nutzbar gemacht. Bereits Anfang 2008 wurde das Selbstlernzentrum eingeweiht, das Schülern aller Jahrgangsstufen die Möglichkeit bietet, eigenständig Stoff zu pauken, in Gruppen zu arbeiten und sich optimal auf Prüfungen vorzubereiten. »Wir sind gut aufgestellt«, sagt Schulleiter Jürgen Elfers.

Für den Ruheraum, der täglich ab 13 Uhr geöffnet ist, musste die ehemalige Mädchentoilette im Fachtrakt, die seit Jahren stillgelegt war, weichen. Er bietet Platz für etwa 25 Personen, die es sich auf den Liegeflächen, bequem machen kön-

nen, sich entspannen und nach einem anstrengenden Schultag zur Ruhe kommen. Sanfte Musik und gedämpftes Licht – beides wird von der Aufsichtskraft im Nebenraum gesteuert – sorgen dabei zusätzlich für Behaglichkeit. Alles, was von der reinen Entspannung ablenken könnte ist hier streng verboten: Handys, Bücher oder Spiele bleiben draußen.

Die Kosten für den Ausbau der Mensa betragen 131.500 Euro, die Erweiterung des Computerraums und der Ruheraum schlagen mit 61.500 Euro zu Buche. Zusammen mit der neuen Einrichtung und Ausstattung (35.000 Euro) ergibt sich eine Gesamtinvestitionssumme von 228.000 Euro, von denen das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen seines »1.000 Schulen-Programms« 100.000 Euro übernommen hat.

